

18.10. bis 21.10.15

nachdem ich es mir in Kobuletti/Batumi 3 Tage richtig gut gehen lassen habe (meine Vermieterin (Sina eine rüstige 63 jährige Frau) hat mich ordentlich verwöhnt) ging es heute weiter nach dem Türkenland.

Die 50 km bis zur Grenze waren mittags bewältigt und ehe ich noch mein restliches georgisches Geld (8 €) ausgeben konnte war ich im Türkenland. Der Grenzübertritt hat nicht mal ne halbe Stunde gedauert.



In Georgien habe ich nun für eine komplette Woche 250 € ausgegeben, wovon ca 40 € in Form von Zigaretten, Benzin und Getränken mit in die Türkei gegangen sind.

Mir hat Georgien sehr gut gefallen , aber es muß ja auch weitergehen

Auf einmal waren die Straßen richtig super und die Minaretten stehen überall rum sowie das Kopftuch für die Frauen obligatorisch ist.

Leider sehe ich überall am Straßenrand viel Müll obwohl überall Müllbehälter rumstehen.

Erst mal Geld getauscht und mich erschrocken über die hiesigen Preise (Benzin das doppelte)

Nach 150 km war es 15 Uhr und ich bin in eine abzweigende Straße 7 km von der Küste weggefahren in eine kleine Stadt um mir eine Unterkunft zu suchen.

Dabei blieb mir 50 m vor dem Hotel der Trabi auf einer 30 % igen Straße einfach stehen. Die Räder drehten durch und ende war . OK hin zum Hotel und gefragt ob mich niemand mit dem Auto hochziehen kann. Nein ging nicht aber es kamen 2 Leute mit zum Trabi um den Anhänger abzuhängen. Dieser steht jetzt auf der steilen Straße mit 2 großen Steinen davorgepackt und der Trabi fuhr ohne Anhänger wieder weiter bergauf.

Habe ein supi Hotelzimmer hier mit Frühstück für 16 €. Da kann man nicht meckern.

War danach in der Ministadt noch ein bisschen guggen und für 5 € supi essen.

Überall sitzen die Männer vor und in den Teestuben und spielen eine art Domino oder quatschen. Ich möchte mal wissen wer wann arbeitet.....

Als ich wieder am Hotel war gab es einen sehr großen Menschauflauf. Eine Hochzeit mit extrem lauter Musik und Ringelreihetanz. Zu essen und trinken bekamen die Gäste jedoch dort nichts.....

Jetzt 2 Stunden später lichtet sich die riesige Gesellschaft wieder.

Es war schon bizzar das paar Meter hin der Muzzin schreit und hier Ringelreihetanz war.



an jeder Ecke in Georgien stehen solche Automaten für Handy aufladen, Busfahraufladekarten und noch etlichem mehr was die Kisten so können.



in dem „Hotel“ war ich damals vor 28 Jahren. Heute zerfällt es